

Eigene Veranstaltungen

05.09. 7:00 Uhr	Bus- exkursion	<p>Kriegerische Oberlausitz: slawische Wallanlagen, neuzeitliche Landwehr und Spuren der Schlachtfelder um Bautzen</p> <p>In und um Bautzen begegnet uns die kriegerische Vergangenheit der Oberlausitz. Hinweise darauf liefern uns zahlreiche Denkmäler. Aber auch die historischen Quellen, beginnend mit der Chronik des Thietmar von Merseburg, vermitteln ein authentisches Bild des Elends, das mit den Kämpfen einhergeht. Bautzen als zentralem Ort der Oberlausitz kam vom beginnenden 11. Jahrhundert bis zum April 1945 oft eine besonders tragische Rolle zu. Auch die Schlacht von Hochkirch am 14. Oktober 1758 und die Schlacht bei Bautzen bzw. Wurschen im Mai 1813 haben ihre Spuren in der Landschaft hinterlassen.</p> <p>Als Fortsetzung unserer Burgenexkursion 2019 werden wir uns in diesem Jahr besonders der Landschaft nördlich und östlich von Bautzen widmen. Wir wollen die slawischen Burgen besichtigen, von denen noch heute imposante Reste im Gelände erhalten sind. Die hohen Wallanlagen zeugen von einem großen Schutz- und Repräsentationsbedürfnis in frühmittelalterlicher Zeit. Auch jüngere Befestigungen wie die Landwehr von Lieske/Zeißholz stehen auf dem Programm. Dieses wohl längste archäologische Denkmal Sachsens bildete nach 1815 einen Teil der Grenze zwischen den Königreichen Preußen und Sachsen.</p> <p>Leitung: J. Kaiser und Th. Westphalen. Treff: Dresden Hbf., Bayrische Str., 6:45 Uhr. Kosten: Mitglieder 35 €, Nichtmitglieder 40 € (Busfahrt, Eintritte, Führungen enthalten). Möglichkeit zum Mittagessen ist gegeben. Noch freie Plätze. Baldige Anmeldung über www.saechsischer-heimatschutz.de. mit Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.</p>
12.09. 10:00 Uhr	Workshop	<p>Experimentelle Archäologie: Glasherstellung im Museum der Westlausitz</p> <p>„Nimm 60 Teile Sand, 180 Teile Asche aus Meerespflanzen und fünf Teile Kreide und du erhältst Glas“. So beschreibt ein assyrisches Dokument um 650 v. Chr. die Herstellung dieses synthetischen Materials. Seit der Bronzezeit sind farbige Glasperlen beliebte Schmuckaccessoires. Vermutlich wurden ihnen auch magische Kräfte zugeschrieben.</p> <p>Im Museumsgarten wollen wir das uralte Glasrezept am Lehmofen ausprobieren. Das Ergebnis ist offen. Außerdem hat jeder die Gelegenheit, seine eigene Perle herzustellen. Im Anschluss kann die Sonderausstellung „Das Ende der Steinzeit – Die ersten Bauern in der Lausitz“ und die Dauerausstellung individuell besichtigt werden.</p> <p>Ein Mittagsimbiss oder ein Stück Kuchen mit Kaffee kann im Museumscafé eingenommen werden. Bitte denken Sie an Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (Funkenflug). Die Veranstaltung eignet sich für Familien.</p> <p>Leitung: B. Plesky und J. Kaiser, Museum der Westlausitz. Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz. Dauer: ca. 4 Stunden. Kosten: Erwachsene 6,50 €, Kinder 3,50 €. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 06.09. mit Museum der Westlausitz</p>
19.09. 9:30 Uhr	Tagung Wird evtl. auf 2021 verschoben	<p>Landschaftswandel und Landschaftsnutzung in Sachsen</p> <p>In den letzten Jahren sind die ländlichen Räume in den Focus des öffentlichen Interesses gerückt: Demografiewandel, geringes Bruttosozialprodukt und der Wegzug junger Leute kennzeichnen die aktuelle Entwicklung. Wie soll es weitergehen, wo liegen die historischen Wurzeln, was sind die Perspektiven?</p>

Diesem Thema widmet sich eine Fachtagung, die von vier starken Einrichtungen getragen wird, die sich in dieser Partnerschaft erstmalig zusammengefunden haben. Das allein zeigt die Dimension des Problems, aber auch die Chancen für einen integrativen Lösungsansatz.

Produktionslandschaften oder Wildnisgebiete, Land- und Forstwirtschaft oder Naturschutzgroßprojekte, Intensivbeackerung oder Denkmalschutz, dörfliches Leben oder Erholungslandschaften, Braunkohleabbau oder Bioenergiedörfer – der aktuelle Landschaftswandel hat weitreichende Auswirkungen. Lassen sich lebenswerte ländliche Räume, nachhaltiges Wirtschaften und eine intakte Umwelt zusammenbringen? Hochrangige Experten werden ihre Analysen und Zukunftsideen darlegen, über Zielkonflikte und Mehrnutzungslandschaften werden wir gemeinsam debattieren.

Ort: Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Haus der Tausend Teiche, Warthaer Dorfstr. 29, Malschwitz, OT Wartha.

Anmeldung: www.lanu.de

mit Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., Sächsischen Forstverein e.V.

26.09.
8:00 Uhr

Bus-
exkursion

Kalkwerke zwischen Dresden und Pirna

Die Kalklagerstätten im Gebiet Pirna/Osterzgebirge gehörten lange Zeit zu den bedeutendsten Abbaugebieten Sachsens. Seit dem 14. Jahrhundert ist die Gewinnung von Kalksteinen nachgewiesen, wobei ein großes Absatzgebiet entlang der Elbe versorgt werden konnte. Eine Besonderheit der Region ist das dichte Netz an Kalkbrennöfen. Viele lokale Kalksteinlager im Elbtalschiefergebirge zwischen Lockwitz, Müglitztal, Seidewitz und Bahra sind bereits im Erdaltertum entstanden.

Die industriegeschichtlich und geologisch geprägte Exkursion wird uns von Dresden-Strehlen, über Maxen und Borna im Bahretal bis nach Pirna führen. In Dresden-Strehlen besuchen wir eine ehemalige Ausgrabung und erfahren vom abgebauten Kalkstein und dem Kalkofen vor Ort. Wir besichtigen in Maxen und Borna alte Kalköfen, die Museen und geologische Aufschlüsse. In Pirna stehen die Standorte von Ziegelscheune und Kalksteinplatz auf dem Programm. Auf der Exkursion erfahren wir viel über Kalk als Baumaterial und die Produktion von Düngekalk. Während die Kalke von Borna-Nenntmannsdorf zu Brannt- und Düngekalk verarbeitet wurden, zierte der grün-weiße bis rötliche Maxener Kalk als „Maxener Marmor“ verschiedene Repräsentativbauten (Dresdner Zwinger, Grünes Gewölbe, Schlosskirche Hubertusburg). Darüberhinaus werden geologische Schichtfolgen (Tonschiefer, Kalkschiefer, Diabase und Diabastuffe) und tektonischen Gebirgsbildungen thematisiert.

Leitung: Ch. Bieberstein, J. Dittrich, A. Kaltofen, P. Westphalen. Treff: Dresden Hbf., Bayrische Str., 7:45 Uhr. Ankunft: Ca. 17:00 Uhr. Kosten: Mitglieder 40 €, Nichtmitglieder 45 € (Busfahrt, Eintritte, Führungen enthalten). Möglichkeit zum Mittagessen ist gegeben. Noch freie Plätze.

Baldige Anmeldung über www.saechsischer-heimatschutz.de.

mit Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.

Anmeldungen
Informationen
Hinweise

E-Mail: aktivitaeten@agis.sachsen.de oder Tel.: 0172/7927560

Website: www.agisachsen.de

Teilnahme auf eigenes Risiko! Fotos der Veranstaltungen werden für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins genutzt.

Corona-Hinweise: Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Auflagen statt. Bitte halten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln ein und tragen Sie gegebenenfalls einen Mund-Nase-Schutz.

Ausblick 2020

- **Mitglieder-
versammlung** **Mitgliederversammlung und Adventsveranstaltung in Dresden mit Vortrag zum EU-Projekt „1000 Jahre Oberlausitz“** (13.11., 16:00 Uhr)
 - **Archäologische
Reise** **"Tief im Westen" nach Paderborn, Herne und Bochum** auf Einladung der „Freunde des smac“: Stadtführung in Paderborn, Besuch der Ausstellung "Leben am Toten Meer" im LWL-Museum in der Kaiserpfalz, Besuch des LWL-Museums für Archäologie in Herne mit Dauerausstellung und Sonderausstellung "Pest!", Architekturführung „Das Bochum der 20er Jahre“, Besuch des Deutschen Bergbau-Museum Bochum. Anmeldung bis 20.07 (02.-04.10.)
 - **Ausstellungs-
besuch und
Exkursion** Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Das Ende der Steinzeit – Die ersten Bauern in der Lausitz“ im Museum der Westlausitz in Kamenz und Besichtigung der slawischen Wallanlage in Kopschin mit J. Kaiser (11.10.)
-

Veranstaltungen Dritter

Da die Veranstaltungen erst wieder anlaufen, werden wir Sie über aktuelle Termine in diesem Quartal per E-Mail informieren.

Die Tage der Landesarchäologie fallen in diesem Jahr aus.
